

THEMA IMMER KAROTTEN

INHALTE

- Karotten und andere Gemüsesorten
- was man so gern mag
- rhythmischer Dialog „Immer Karotten“
- Spiel „Augen zu! – Augen auf!“

ZIELE

- neue Wörter *Karotte, Kohlrabi, Blumenkohl, Kopfsalat, Kartoffel, Gurke, Apfel* kennen lernen, verstehen und auf KL-Impuls (im Chor und evtl. auch einzeln) nachsprechen
- die Struktur *Wer mag...?* kennen lernen, verstehen und durch nonverbale bzw. einfache verbale Reaktion Verstehen belegen
- den rhythmischen Dialog „Immer Karotten“ kennen lernen, verstehen und im Chor nachsprechen
- durch Handlung begleitete Anweisungen zur Bearbeitung eines Aufgabenblatts verstehen und ausführen
- durch Handlung begleitete Bastelanweisungen verstehen und ausführen
- eine Spielregel (von KL vorgeführt) verstehen und Verstehen durch Teilnahme am Spiel belegen

MATERIAL

aus dem Materialpaket:

- HH, CD
- Bildkarten Gemüsesorten 6/1-6/6, Äpfel 1/1
- Aufgabenblatt: Gemüsesorten
- Bastelvorlage: Hasenohren

zusätzlich:

- HH-Koffer, HH-Uhr
- HHs Haus, HHs Garten (grünes Tuch)
- Karotten aus Pappe (durch KL vorbereitet)
- Pappteller
- Farbstifte, Kleber



Schritt	Inhalt	Material
1	KL begrüßt die Kinder. HH sitzt in seinem Garten, umgeben von Karotten. Er nagt gelangweilt an einem Stück Karotte.	HH, HHs Garten (grünes Tuch), Karotten aus Pappe (durch KL vorbereitet)
2	KL fragt: <i>Hans Hase, was hast du? Schmeckt die Karotte nicht?</i> HH antwortet: <i>Doch, aber immer Karotten, das ist sooo langweilig. Bähhhh.</i> Darauf sagt KL: <i>Aber Hans Hase, Karotten sind doch sehr gesund!</i> So entsteht ein Mini-Dialog. Zuerst spielen HH und KL mehrmals den Dialog und die Kinder hören zu. Nach einigen Wiederholungen teilt KL die Kinder in zwei Gruppen, die sich einander gegenüber in zwei Reihen aufstellen. Eine Gruppe übernimmt die Rolle von HH. Symbolisch für die Hans Hase-Rolle bekommt ein Kind aus dieser Gruppe einen Kopfschmuck mit Hasenohren. Die zweite Gruppe spielt die Rolle von KL. Mit Hilfe der KL wird nun der Dialog mehrmals gesprochen.	Bastelvorlage: Hasenohren (von KL aus Pappe vorbereitet)
3	HH murmelt weiter vor sich hin: <i>Immer Karotten, sooo langweilig. Immer Karotten, sooo langweilig ...</i>	
4	KL lässt die Kinder den rhythmischen Dialog „Immer Karotten“ von der CD hören. Text: HH: <i>Immer Karotten, sooo langweilig. Immer Karotten, sooo langweilig. Immer Karotten, sooo langweilig. Bähhhh. Bähhhh.</i>	CD, Bildkarten Gemüsesorten 6/1-6/6, Äpfel 1/1

	<p>Kind: <i>Dann iss doch lieber Kohlrabi.</i> HH: <i>Immer Kohlrabi, sooo langweilig. Immer Kohlrabi, sooo langweilig. Immer Kohlrabi, sooo langweilig. Bähhhh.</i> Kind: <i>Dann iss doch lieber Kopfsalat.</i> HH: <i>Immer Kopfsalat, sooo langweilig. Immer Kopfsalat, sooo langweilig. Immer Kopfsalat, sooo langweilig. Bähhhh.</i> Kind: <i>Dann iss doch lieber Kartoffeln.</i> HH: <i>Immer Kartoffeln, sooo langweilig. Immer Kartoffeln, sooo langweilig. . Immer Kartoffeln, sooo langweilig. Bähhhh.</i> Kind: <i>Dann iss doch lieber Gurken.</i> HH: <i>Immer Gurken, sooo langweilig. Immer Gurken, sooo langweilig. . Immer Gurken, sooo langweilig. Bähhhh.</i> Kind: <i>Dann iss doch lieber Blumenkohl.</i> HH: <i>Immer Blumenkohl, sooo langweilig. Immer Blumenkohl, sooo langweilig. . Immer Blumenkohl, sooo langweilig. Bähhhh.</i> Kind: <i>Aber Hans Hase, Blumenkohl ist doch sooo gesund.</i> HH: <i>Nein, ich mag nur Äpfel! Äpfel! Äpfel!</i></p> <p>KL wiederholt den Dialog zusammen mit HH und führt dabei mit Hilfe von Bildern die neuen Wörter ein. Sie legt die Bildkarten in der Reihenfolge, wie sie im Text vorkommen, auf den Boden.</p>	
5	<p>Anschließend hören sich die Kinder den Dialog noch einmal von der CD an. KL zeigt beim Hören auf die passenden Bildkarten.</p>	<p>Bildkarten: Gemüsesorten und Äpfel</p>
6	<p>KL und die Kinder wiederholen den Namen der einzelnen Gemüsesorten und das Wort Äpfel, wobei sie jedes Mal auf die passende Bildkarte zeigen.</p>	
7	<p>KL bittet die Kinder, die Augen zu schließen. Sie nimmt ein Kärtchen weg und sagt: <i>Augen auf! Was fehlt?</i> Die Kinder sollen die fehlenden Gemüsesorten benennen. KL hilft, wenn nötig. Das Spiel „<i>Augen zu! - Augen auf!</i>“ wird so lange gespielt, wie es Spaß macht bzw. bis sich die Kinder die neuen Wörter merken.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Besteht die Möglichkeit mit echten Gemüsesorten und Äpfeln zu arbeiten, sollte man sie auf jeden Fall nutzen. In diesem Fall können die Kinder die deutschen Wörter z.B. so üben, dass KL alles in kleine Stücke zerschneidet. Die Kinder nehmen sich der Reihe nach ein Stück Gemüse oder Apfel und versuchen durch Schmecken zu erraten, was das ist. (Vorher Lebensmittelallergien klären.)</p>	
8	<p>KL schlägt den Kindern vor, für HH einen schönen Gemüseteller zusammenzustellen, damit er Lust bekommt, Gemüse zu essen. Sie verteilt Pappteller und das Aufgabenblatt „Gemüsesorten“ an die Kinder. Sie sollen die Bilder bunt ausmalen, ausschneiden und schön auf dem Teller anordnen (aufkleben). Auch der Tellerrand kann dekoriert werden. Während die Kinder arbeiten, geht KL in der Gruppe herum und spricht mit den Kindern über ihre Arbeit. Dabei benutzt sie so oft wie möglich die neuen Wörter (Gemüsesorten).</p>	<p>Aufgabenblatt: Gemüsesorten, Pappteller, Farbstifte, Kleber</p>
9	<p>Die fertigen Gemüseteller werden ausgestellt, damit jeder die Arbeit der anderen bewundern kann. KL stellt dann den Kindern Fragen: <i>Wer mag Kohlrabi? / Wer mag Kopfsalat?</i> usw. Die Kinder, die die genannte Gemüsesorte mögen, melden sich und rufen <i>Ich</i>. KL lobt sie, indem sie sagt: <i>Sehr gut. / Sehr brav. / Richtig so. / Das freut mich. - Kohlrabi ist ja sehr gesund.</i> usw. Zum Schluss stellt KL die Frage: <i>Und wer mag Äpfel?</i> Wer seine Hand hochhebt (evtl. auch „<i>Ich</i>“ sagt), bekommt einen Apfel/ein Stück Apfel.</p>	<p>Äpfel</p>
10	<p>HH meldet sich, dass er auch einen Apfel essen möchte, dann schaut er auf die HH-Uhr und verabschiedet sich. Er verschwindet in seinem Haus. KL räumt auf und nimmt auch Abschied von den Kindern.</p>	<p>HH-Uhr, HHs Haus, HH-Koffer</p>